

Inhalt der Sitzung vom 15.12.2008

TOP Ö 1 Fragen der Bürgerinnen und Bürger

Aus den Reihen der Zuhörer wurden folgende Fragen gestellt:

Besetzung des Standesamts:

Wie lange wird die Gemeinde noch ohne Vertretung des Standesbeamten sein? Im Krankheitsfall oder bei Urlaub ist die fehlende Vertretung insbesondere bei Sterbefällen äußerst problematisch, da ohne die entsprechenden vom Standesbeamten unterzeichneten Formulare eine Beisetzung nicht möglich sei.

Der Bürgermeister erläuterte den Sachverhalt und die getroffene Notmaßnahme dahingehend, dass eine Standesamtsvertretung gem. § 56 PStG im Wege der Amtshilfe nach erforderlicher Beauftragung durch das Landratsamt erreicht werden konnte. Dabei handle es sich jedoch lediglich um eine kurzzeitige Hilfe. Das Problem sei der Verwaltung bekannt und an einer dauerhaften Lösung werde gearbeitet.

Baumfällaktion im Bereich der alten Bahnlinie:

Bauamtsleiter Boxheimer stellte hierzu fest, dass es sich nicht um eine Maßnahme der Gemeinde handle.

Frage zum Tagesordnungspunkt 3

TOP Ö 2 Entscheidung über die Annahme von Spenden nach § 78 Abs. 4 GemO

Anlässlich des Jubiläums „40 Jahre Jugendfeuerwehr“ gingen von Herrn Matthias Gehrig 110,00 Euro, von den Eheleuten Helga und Gerhard Weber 498,59 Euro und von der Volksbank 1.000,00 Euro ein. Von der Weldebräu GmbH & Co. KG erhielt die Gemeinde 2.500,00 Euro und von der Firma Frankl & Kirchner 1.000,00 Euro für die Notgemeinschaft.

Zur Annahme der Spenden ist die Genehmigung des Gemeinderats erforderlich.

GRat Ehrenfried Kreis (CDU) stellte fest, dass die Weihnachtszeit Spendenzeit sei. Ein großes Dankeschön gelte allen Spendern.

GRätin Ulrike Breitenbücher (PL) dankte vor allem den Spendern für die Notgemeinschaft, die es der Gemeinde mit ermöglichten, Hilfe für in Not geratene Bürgerinnen und Bürger zu leisten.

GRätin Gaby Wacker (SPD) dankte allen Spendern und befand, dass die Spenden an sinnvolle Adressaten gingen.

GRat Ulf-Udo Hohl (GLP) freute sich ebenfalls über die vielen Spenden.

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig die Annahme der vorgenannten Spenden.

TOP Ö 3 Bauvoranfrage zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses auf dem Grundstück Flst.Nr. 81/1, Friedrichstr. 4

Nach Abbruch eines eingeschossigen Werkstattschuppens soll ein zweigeschossiges Einfamilienwohnhaus mit Satteldach errichtet werden.

Der Bereich Friedrichstraße – Luisenstraße – Schwetzingen Straße – Eisenbahnstraße soll im nächsten Jahr in die städtebaulichen Untersuchungen zur Aufnahme in das Landessanierungsprogramm mit einbezogen werden, so dass die Verwaltung auch von daher die Erteilung des Einvernehmens zum jetzigen Zeitpunkt nicht empfehlen konnte.

GRat Hans-Peter Helmling (CDU) teilte diese Auffassung und gab dem Bauherrn den Ratschlag, die positiven Auswirkungen des Sanierungsprogramms abzuwarten.

GRat Gerhard Waldecker (PL) befand, dass die Situation für den Bauherrn zwar unbefriedigend sei, jedoch müsse so viel Zeit noch zugewartet werden.

GRat Werner Engelhardt (SPD) war der gleichen Meinung wie seine Vorredner und bat den Bauherrn um etwas Geduld.

GRat Ulf-Udo Hohl (GLP) stellte fest, dass es sich nur um eine Bauvoranfrage handle. Eine Lösung werde sicherlich gefunden.

Das Einvernehmen zu der Bauvoranfrage zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses auf dem Grundstück Friedrichstr. 4 wurde einstimmig versagt.

TOP Ö 4 Bekanntgaben, Anfragen

Der Bürgermeister informierte zu folgenden Themen:

Spielplatz Bahnstraße

Die Bauarbeiten wurden mittlerweile weitgehend abgeschlossen.

Adventskalender

Die Organisationsgruppe zur Durchführung des Adventskalenders hat, wie bereits berichtet, dieses Jahr eine Auszeit genommen. Dies sei bedauerlich, jedoch seien die Argumente der Gruppe nachvollziehbar. Jedenfalls werde am 23. Dezember die Krippe im Rathauseingang mit einem kleinen Rahmenprogramm eröffnet.

Einstellung von Auszubildenden

Mit der IHK Mannheim wurde das Verfahren wegen einer Ausbildungsstellen „Maurer/-in“ eingeleitet. Die entsprechende Veröffentlichung der Ausbildungsstelle ist in der Online-Lehrstellenbörse erfolgt. In diesem Mitteilungsblatt ist die Stelle ebenfalls ausgeschrieben. Auch der Humboldtschule wurden die Ausschreibung sowie die Berufsbeschreibung für „Maurer/-in“ zur Information zugeleitet.

Hallenbad Friedrichschule

Aufgrund verschiedener Anfragen älterer Schwimmbadbesucher war beabsichtigt, eine mobile Treppe für das Schwimmbad anzuschaffen, um das Ein- und Aussteigen in das Becken zu erleichtern. Mittlerweile wurden unterschiedliche Lösungsmöglichkeiten geprüft und Angebote eingeholt. Es stellte sich dabei heraus, dass mit Einmalkosten von mindestens 5.000,- Euro gerechnet werden muss und dass für das Ein- bzw. Ausbringen der Treppe jeweils eine zweite Person vonnöten wäre. Aus diesem Grund wurde diese Maßnahme vorerst zurück gestellt.

Abstufung L 544

Die Abstufung der L 544 (Eisenbahnstraße) wurde vom Straßenbauamt nunmehr für den 01.07.2009 angekündigt.

Ausgleichsfläche Raingewann

Die Arbeiten zur Anlage der Ausgleichsfläche wurden aufgenommen.

Fördergelder Humboldtschule

Der Bewilligungsbescheid für die energetische Sanierung an der Humboldtschule ist eingetroffen. Die Maßnahme wird mit einem Betrag in Höhe von 43.150,- € aus dem Programm „Klimaschutz-Plus“ gefördert. Die erzielte CO₂-Einsparung beläuft sich bei dieser Maßnahme auf insgesamt 863 to, gerechnet über die Lebensdauer der Anlage.

Ersatzpflanzung Sportgelände

Die angekündigte Ersatzpflanzung am TSG Eintracht-Sportgelände ist abgeschlossen. Es wurde je zwei Kastanien und Ahorn-Bäume gepflanzt.

Friedhof

Aufgrund der Serviceorientierung der Friedhofmitarbeiter sowie einer flexibleren Handhabung der Arbeitszeiten werden zukünftig nach Absprache freitags bis 14 Uhr Bestattungen durchgeführt. Der Dank gelte den Mitarbeitern für ihre Bereitschaft.

Austausch Castelnau-le-Lez

In der vergangenen Woche war eine Schulklasse aus Castelnau-le-Lez zu Besuch. Die Theatergruppe „Z'Ados“ wird vom 8. bis 12. Februar 2009 nach Plankstadt kommen. Es werden 15 Jugendliche und max. 10 Erwachsene anreisen. Die Unterbringung wird in Gastfamilien erfolgen. Bei Interesse möge man sich bitte mit Frau Ghiani im Rathaus in Verbindung setzen.

Besuch des Regierungspräsidenten

Regierungspräsident Dr. Kühner wird am 27. Januar 2009 die Gemeinde besuchen.

Schriftliche Anfrage von Herrn GRat Hohl mit Datum vom 25.11.2008 zum Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 17.11.2008

Im Ortsblatt wird ein Bericht über die Sitzung veröffentlicht, jedoch nicht das Sitzungsprotokoll. Das Protokoll über die Gemeinderatssitzung vom 17.11.2008 war zum Zeitpunkt des Schreibens von Herrn GRat Hohl noch nicht fertig gestellt und unterzeichnet, so dass die schriftliche Anfrage von Herrn GRat Hohl der Grundlage entbehre.

Aus den Reihen des Gemeinderates gab es Anfragen zu folgenden Themen:

Heimatbrief (GRat Karl Schleich):

Die Ehrung von GRätin Jutta Schuster anlässlich ihres 20-jährigen Gemeinderatsjubiläums im November 2007 wurde nicht erwähnt. Hat der Verfasser dieses Ereignis vergessen?

Der Bürgermeister konnte diese Frage nicht beantworten, da er zu diesem Zeitpunkt noch nicht im Amt war. Er stellte fest, dass der Heimatbrief kein Jahresjournal sei und bestimmt kein böser Wille vorliege.

Nahwärmekonzept (GRat Oskar Sessler):

Frage nach dem aktuellen Sachstand.

Bürgermeister Schmitt gab bekannt, dass zu wenige Rückmeldungen gekommen seien und sich die Maßnahme demzufolge nicht lohne. Ein Investor habe aber Interesse gezeigt, sich auf eigene Rechnung zu engagieren, jedoch sei das Ganze noch in der Prüfung. Im Januar sei man evtl. einen Schritt weiter.

Einzelhandelsgutachten (GRat Oskar Sessler):

Frage nach dem aktuellen Sachstand.

Der Bürgermeister teilte mit, dass die Vorstellung des Gutachtens für die drei Kommunen mit den Bürgermeistern und den Vertretern des Nachbarschaftsverbands erfolgt sei. Die beauftragte Firma sei dabei, zur nächsten Gemeinderatssitzung das Gutachten vorzustellen.

Erschließung Baugebiet Bruchhäuser Weg (GRat Oskar Sessler):

Bauarbeiten im Zeitplan?

Bürgermeister Schmitt antwortete, dass man aktuell im Zeitplan sei.

B 535 Kostenbeteiligung der Gemeinde (GRätin Ulrike Breitenbücher):

Laut Zeitungsbericht soll ein Betrag von ca. 1 Mio. Euro auf den Kreis, die Bahn und die Gemeinde umgelegt werde.

Bauamtsleiter Boxheimer erklärte, dass die Gemeinde sich evtl. an den Kosten für Teile von Radwegen, Straßen und Gehwegteilen beteiligen müsse, wenn damit ein Wertzuwachs einhergehe. Es sei jedoch ein sehr geringer Gemeindeanteil zu erwarten. Man werde diesbezüglich nachfragen.

Kostenvergleich Lärmschutzwand Holz/Gabione „Bruchhäuser Weg“ (GRätin Ulrike Breitenbücher):

Wird die Angelegenheit nochmals zur Diskussion stehen?

Bauamtsleiter Boxheimer verwies hierzu auf die nächste Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Technik und Bauangelegenheiten.

Hinweisschilder Gewerbegebiet (GRat Dr. Stephan Verclas):

Gibt es aktuelle Planungen hierzu?

Der Bürgermeister bestätigte, dass Mittel hierfür im Haushaltsplan vorgesehen seien. Es sollen dabei einheitlich vorgegebene Schilder für interessierte Gewerbebetriebe installiert werden.

Stellenbesetzung im Grundbuchamt (GRat Gerhard Waldecker):

Hat die Verwaltung rechtzeitig reagiert? Ist die Stelle im Haushaltsplan vorhanden? Liegt ein eingeschränkter Service vor? Wie reagiert der Gemeinderat?

Der Bürgermeister stellte hierzu fest, dass er erst seit seinem Amtsantritt im Oktober 2008 sagen kann, wie es gelaufen sei. Zwei Lösungsvarianten seien nicht zustande gekommen. Die Stelle sei nach wie vor im Stellenplan ausgewiesen. Eine Stellvertretung sei nicht vorhanden, zumal es sich um ein Fachamt handle, dessen Personal entsprechende Berechtigungen benötige. Es bestehe weiterhin Personalbedarf in diesem Bereich.

Corden Pharma Grundstücks-GmbH (GRat Ulf-Udo Hohl):

Ist bekannt, dass der Firmensitz der Gesellschaft von Frankfurt nach Plankstadt verlegt wurde?

Gewerbesteueranteile für die Gemeinde?

Der Bürgermeister antwortete, dass ihm dies nicht bekannt sei. Wenn Gewinne erzielt würden, dann könne mit Gewerbesteueranteilen gerechnet werden. Nach seinen Informationen betreffe die Tätigkeit der Firma nur Grundstücke in Plankstadt.

Heimatbrief (GRat Ulf-Udo Hohl):

Es sei auffällig, dass das 25-jährige Jubiläum der Grünen Liste Plankstadt nicht erwähnt sei. Handelt es sich um eine selektive Wahrnehmung des Verfassers des Heimatbriefs? So könne es nicht mehr gehen.

Bürgermeister Schmitt fragte zurück, wie es dann gehen soll, worauf kein Handlungsvorschlag gemacht werden konnte.

Lokale Agenda/Baumpflanzungen (GRat Winfried Wolf):

Was ist aus der Planung geworden?

Umweltberater Müller berichtete, dass die Standorte für die Baumpflanzungen (Bereich KKS-Gelände/Bruchhäuser Weg) geprüft worden seien. Offenbar sei eine dementsprechende E-Mail nicht angekommen.

Der Bürgermeister ergänzte, dass es auch in anderen Fällen Probleme mit dem E-Mail-Versand gegeben habe und sagte eine Überprüfung zu

Stellenbesetzung im Standesamt (GRat Hans-Peter Helmling):

Warum ist eine Beurkundung von Sterbefällen ohne den Standesbeamten nicht möglich? Warum wurden nach der unverständlichen Absage des gewählten Bewerbers nicht weitere an der Stelle interessierte Bewerber befragt? Es liege kein Verschulden des Gemeinderats vor.

Bürgermeister Schmitt stellte fest, dass „man gemacht habe, was machbar war.“ Eine Beurkundung ohne Unterschrift des hierzu bestellten Standesbeamten sei nicht möglich. Bei dieser Rechtsmaterie handle es sich um Bundesrecht, welches anzuwenden und nicht disponibel sei. In Ausnahmefällen gebe es eine Notbewilligung durch das Landratsamt, welche man auch in Anspruch genommen habe. Diese gelte jedoch nicht fortdauernd. Es sei nur zu hoffen, dass heute eine Lösung gefunden werde.

Zum Ende der öffentlichen Gemeinderatssitzung bedankte sich der Bürgermeister bei den Sitzungsbesuchern für ihr Interesse, wünschte ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.